



Dezember '23 - Februar '24

EVANGELISCH in Nordhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen

MITBEWOHNER* IN



GESUCHT!
AB JETZT.



KOMM, O,

MEIN HEILAND,

JESU CHRIST,

MEINS HERZENS

TÜR DIR

ÖFFEN IST.

ACH, ZIEH

MIT DEINER

GNADE EIN,

DEIN FREUNDLICHKEIT

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein Herzenstür dir offen ist...“



„Macht hoch die Tür...“

*„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit:
es kommt der Herr der Herrlichkeit!“* - Das ist DER Advents-Schlager in unseren Kirchen in diesen Wochen. Nachdenklich macht mich immer die zweite Strophe:

*„Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein Herzenstür dir offen ist...“*

Stell dir vor, ER kommt wirklich!
Einfach so, durch die offene Herzenstür.
Er kommt rein, steht plötzlich im Flur. Die Wohnung ist nicht bereit und ich auch nicht. Aber es hilft ja nichts, wenn nun mal überraschender Besuch kommt.
Ihn scheint das kein bisschen zu stören. Erstmals versucht er eine Weile, seinen Mantel an der übervollen Garderobe aufzuhängen - wodurch ich in der Küche Zeit gewinne. Ich muss mich entscheiden zwischen dem rumstehenden Geschirr und dem Chaos auf dem zugekrumten Esstisch. Ich entscheide mich für das Geschirr, ein Glas geht zu Bruch, und während ich das Kehrblech suche, kommt mein Gast rein und sieht sich um. Er schaut auf die Wand mit dem großen Riss, nicht sehr fachmännisch verputzt, wie eine schlecht verheilte Wunde. „Ich wollte da immer mal was drüber hängen“, sage ich entschuldigend. „Ich mag ja sowas“, sagt er und streicht fast zärtlich darüber. Ich sammle eilig die Scherben und lege sie unauffällig ins Spülbecken, um erstmal Tee zu kochen. Nebenbei rede ich über dies und das und das Wetter. Mein Gast hat sich inzwischen an meinem liederlichen Esstisch niedergelassen und stellt dann seine heiße Tasse Tee mitten auf einen Stapel Zeitungen und Zettel. Unter seiner Tasse entsteht ein nasser Ring. Er verwischt meine ToDo-Liste. Ich sehe stumm zu. Und werde plötzlich ruhiger. Ich setze mich zu ihm. Und bemerke, dass ich am Ringfinger blute. Er reichte mir ein Taschentuch.

Ich gebe endgültig auf, hier noch irgendwas retten zu wollen. Wir unterhalten uns – lange. Inmitten verkramter Stapel, Resten und Scherben und blutiger Taschentücher.

Und es wird der schönste Besuch seit langem! Wir lachen und essen und reden und schweigen. Irgendwann geht er wieder. Mein Blick fällt auf den Riss in der Wand. Dort, wo seine Hand drüber gestrichen ist, schimmert es golden. Ich weiß gar nicht mehr, worüber wir alles geredet haben. Aber ich soll unbedingt etwas ausrichten:

Nämlich wie tapfer ihr wart dieses Jahr!
Wieviel ihr geliebt habt.
Wie viel ihr geschafft habt mit manchmal so wenig Schlaf.
Und wie viel ihr versucht habt, damit es besser wird.
Wie ihr euch getraut habt, trotz der unsicheren Zeiten.
Wie ihr dieses Jahr durchgestanden habt.
Und wie ihr nie (oder nur mal ganz kurz...) aufgegeben habt.
Wie ihr Licht wart für andere. Und Salz in der Suppe.
Wie ihr jetzt Eure Häuser geschmückt habt - gegen die Dunkelheit.
Eure vielen kleinen Gebete und große Wünsche für diese Welt.
Ihr habt es gut gemacht, soll ich ausrichten!
Und dass ihr jetzt mal Pause machen könnt und eine Waffel essen oder eine Mandarine und in den Himmel schauen.
Und euch freuen - denn ihr werdet Besuch bekommen!
Und es wird der schönste Besuch seit langem!

*„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit:
es kommt der Herr der Herrlichkeit!“*

Pfr. Wolf-Johannes von Biela

Genussvoll glauben

- biblisches Whisky tasting

Glauben und genießen sind keine Gegensätze. Im Gegenteil: Genuss ist ein zentraler Punkt des christlichen Glaubens. Zur Arbeit gehört die Ruhe, zum Gottesdienst Brot und Wein, zu dem, was wir sicher über den Himmel sagen können, die Tischgemeinschaft. Auch die Bibel kann man genießen. Was gehört zum Genießen dazu? Ein gutes Essen, Impulse aus der Bibel, ein guter Whisky und nette Gemeinschaft. Das wollen wir in Blasii auch aus"probieren".



Genussvoll glauben - am **Samstag, 20.1.2024, 18 Uhr**, im Gemeindesaal im Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26.

Tickets zu 35 € gibt es im Gemeindebüro und bei Aschenbrenner und Sänger, Kornmarkt 1.

Pfr. Hauke Meinhold

Biblisches Essen: Jeremia

Was ist, wenn der Heilige Mann die religiöse Anschauung von Generationen in Frage stellt? Es ist die interessanteste Epoche der Biblischen Geschichte, die Zeit eines unerhörten Aufbruchs und des schmerzlichsten Unterganges. Eine Familie von „Bürgern“, honorigen Leuten verfügt über Einfluss in Jerusalem. Schafan, ein Gelehrter, repräsentiert die erste Generation, die Reformen einleitet. Gedalja, sein Enkel, wird von der Besatzungsmacht nach dem Krieg als Gouverneur installiert, dann aber von nationalreligiösen und rechten Kräften ermordet.

Der Prophet Jeremia wird gehört vom Fürsten, er wird eingekerkert vom Fürsten. Er erkennt das Wesen Gottes. Nicht mehr der Kampfgott eines kleinen Volkes spricht durch Jeremia, sondern der Schöpfer, der die Völker der Welt regiert. Er schickt sie in die Not des Exils, das ein Lernprozess wird.

Suchet der Stadt Bestes, sagt der Prophet – und meint damit das ferne Babylon, die fremde Hochkultur, eine Welt des ökonomischen Reichtums, der politischen Macht, der großen Banken und Bibliotheken.

Es erwartet Sie eine Erzählung in vier Teilen, Musik aus Psalm 126 und 137 und dazu ein biblisches Menü, bestehend aus Apfel des Paradieses, Wasser des Tigris, Papier des Buches, Trockenes Brot des Kerkers, Kohle der Buchverbrennung, Sahne der Stadt Bestes.

Samstag, 27. Januar 2024 um 19 Uhr, Altendorfer Gemeindesaal (Wallrothstr. 26)

Karten zu 20 € gibt es ab 1. Dezember im Gemeindebüro.

Pfr. i.R. Dr. Bodo Seidel

Wird St. Blasii ein Nagelkreuzzentrum?

Am 14.11.1940 griff Deutschland mit über 500 Flugzeugen die englische Stadt Coventry an. Mit über 550 Todesopfern war es der tödlichste Luftangriff in England überhaupt. Ein Großteil der Industrieanlagen, aber auch tausende Wohnungen wurden zerstört. Bei diesem verheerenden Angriff brannte auch die Kathedrale von Coventry aus.

Einige Zeit nach der Zerstörung ließ der Propst der Kathedrale, Richard Howard, mit einem verkohlten Stück Holz den Anfang des ersten Kreuzeswortes Jesu auf die Wand hinter dem Ruinenaltar schreiben: „Vater, vergib“. Bewusst verzichtete er dabei auf die Fortsetzung „Vater, vergib ihnen“. Nicht nur der Feind, sondern „wir alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den wir bei Gott haben sollten“ (Römer 3, 23). Aus den Ruinen der Kirche rief er in einer Rundfunkansprache auf, keine Rache zu üben, sondern dem Feind die Hand zu reichen und nach dem Krieg an einer freundlicheren Welt zu arbeiten.

Als Zeichen dieser Verpflichtung und Verheißung formte Pfarrer Arthur Wales aus drei Zimmermannsnägeln der verbrannten mittelalterlichen Kathedrale ein „Nagel-Kreuz“.



Foto: Ben Sutherland (flickr.com)

Der Gemeindegemeinderat von St. Blasii-Altendorf hat mehrfach darüber nachgedacht, in die deutsche Nagelkreuzgemeinschaft einzutreten. Wie bei vielen Nagelkreuzzentren ist die Erinnerung an die Zerstörung unserer Stadt im zweiten Weltkrieg sehr lebendig. Nordhausen hat durch das Lager Dora einen besonderen Auftrag zur Versöhnung, an dem sich auch unsere Gemeinde immer wieder beteiligt, z.B. beim Kreuzweg im Lager Dora. Darüber hinaus setzen wir uns an verschiedenen Stellen für Versöhnung ein: bei Nordhausen zusammen, beim NesT-Projekt, beim Thema Kirchenasyl oder beim Gedenken an die Pogrome vom 9.11. Der Gemeindegemeinderat steht dem Beitritt zur Nagelkreuzgemeinschaft sehr positiv gegenüber und wünscht sich dafür eine kleine, aktive Trägergruppe.

Mitglied in der Nagelkreuzgemeinschaft kann eine Gemeinde werden, wenn sie einen Schwerpunkt bei der Versöhnungsarbeit setzt, eine Pilgerreise zur Kathedrale in Coventry macht und aktiv in der Gemeinschaft mitarbeitet. Ausdrücklich sollen es nicht die Hauptamtlichen sein, die dieses Profil tragen.

Deshalb wollen wir Sie auf diesem Weg bitten zu überlegen, ob es für Sie ein Herzensanliegen werden könnte, die Versöhnungsarbeit in unserer Gemeinde zu stärken und den Kontakt nach Coventry und zur deutschen Nagelkreuzgemeinschaft zu halten. Wenn Sie das interessiert, sagen Sie bitte im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern Bescheid.

Pfr. Hauke Meinhold

Wechsel im Gemeindebüro



Eine Ära geht zu Ende: 15 Jahre lang war Christiane Neitzke im Blasii-Gemeindebüro die erste Ansprechpartnerin für Anliegen, Fragen oder Sorgen der Menschen – egal, ob Gemeindeglied oder nicht. Die Pfarrer und andere Mitarbeitende kamen und gingen, das Gemeindebüro mit Christiane Neitzke war jahrelang der „Fels in der Brandung“. Ihre Aufgaben umfassten weit mehr als das übliche Aufgabenfeld einer Gemeindesekretärin. Sie war tatsächlich „Kordinatorin“ unserer Kirchengemeinde, der Dreh- und Angelpunkt für die zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen und oft genug erste Ansprechpartnerin für Gäste oder Besucher. Vieles, was in St. Blasii gut und geräuschlos läuft, verdanken wir ihrer unaufgeregten, verlässlichen und sorgfältigen Arbeit – oft genug im Hintergrund und vieles nicht nach außen sichtbar. Auch nach ihrem Konfessionswechsel in die katholische Domgemeinde setzte sie ihre engagierte und zuverlässige Arbeit in unserer Gemeinde fort. Der durch sie entstandene „kurze Draht“ zwischen unseren Gemeinden hat in dieser Zeit die Ökumene ungemein befruchtet und erleichtert.

Für all das möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken – wir sind uns bewusst, dass die vielen Jahre mit ihr ein Geschenk für unsere Gemeinde waren! Nun aber haben sich für sie neue berufliche Perspektiven in der benachbarten Dom-Gemeinde aufgetan. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen Gottes Segen auf den neuen Wegen und freuen uns auf das ein oder andere Wiedersehen in ökumenischer Gemeinschaft – wie schön, so eine Brückenbauerin zwischen Dom und St. Blasii zu haben!

Zum Glück haben wir das Gemeindebüro nicht schließen müssen, sondern ein guter Neuanfang wurde möglich: Grit Scholz (die manche bereits als Kollegin von Frank Tuschy in der Leitung des KILA kennen), weitet ihre Tätigkeit in St. Blasii aus und ist seit 1.11. unsere neue Gemeindekordinatorin! Wir sind sehr dankbar für ihre Bereitschaft dazu und freuen uns auf eine ganz sicher weiterhin tolle Zusammenarbeit im „Blasii-Team“!

PS: Sie erreichen Grit Scholz zu den gewohnten Zeiten im Gemeindebüro: Di + Mi 8-12 Uhr, Do 8-16.30 Uhr, Tel. 981640.

Pfr. Wolf-Johannes von Biela

Interview mit Grit Scholz

Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Meine Name ist Grit Scholz und ich bin 53 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Partner in Nordhausen gemeinsam mit unserem 17jährigen Sohn, der das Herder Gymnasium besucht. Unsere Tochter hat es vor einiger Zeit zum Studium nach Jena verschlagen.

Bis vor kurzem war ich im Südharz Klinikum als Krankenschwester tätig.



Bist du von Haus aus evangelisch und Mitglied unserer Gemeinde oder wie kam es dazu?

Durch die gesellschaftlichen Verhältnisse in der ehemaligen DDR wurde in meiner Familie und in meinem Umkreis leider kein Wert auf Religion und Glauben gelegt. Trotzdem waren mir Gebote und der Glaube in meinem Inneren stets ganz nah. Durch meinen Sohn und eine Reise als Krankenschwester ins Handwerkercamp habe ich über den KILA in unsere Gemeinde gefunden. Ich fühle mich in dieser Gemeinschaft getragen und gut aufgehoben. In der Blasii-Kirche durfte ich dann im Jahr 2019 meine Taufe im Erwachsenenalter erleben.

Was ist deiner Meinung nach das Wesen von Kirche?

Oh, eine schwere Frage. Das Wesen unserer Kirche ist meiner Meinung nach der Glaube an Gott. Das Fundament dazu bildet die Gemeinschaft aller Gläubigen, durch die die Kirche seit fast 2000 geprägt wird. Also in der heutigen Zeit auch durch mich.

Das Wesen der Kirche ist auch immer, zur Veränderung bereit zu sein. Die Kirche muss mit ihrem Wesen nicht am Rand, sondern als ein Grundpfeiler mitten in der Gesellschaft stehen und darf meiner Meinung nach z.B. durchaus mit der Politik ins Gespräch kommen.

Bisher hast du ja mit etwa einer halben Stelle im KILA gearbeitet. Bleibt das auch weiterhin so?

Von meiner Seite ist das so geplant. Mein Herz hängt an den Kindern und Jugendlichen. Ich mag die großen Events vom KILA, wie Büchermarkt, Osterübernachtung, Handwerkertage usw. Ich erlebe und trage dazu bei, den Kindern neben Grundlagen der Religion dort noch tiefgreifende Werte zu vermitteln.

Worüber freust du dich im Hinblick auf deine neue Stelle am meisten was reizt dich an deiner neuen Aufgabe?

Ganz besonders freue ich mich darauf, mit Gemeindegliedern und Besuchern ins Gespräch zu kommen und dafür Zeit bei einer Tasse Tee zu finden. Für mich bedeutet diese Stelle nochmal ein beruflicher Neuanfang, mit ganz neuen Themen und Strukturen, in die ich mich einarbeiten werde - eine Herausforderung, die ich gern annehme. Es freut mich, das sich der Kreis schließt und ich mit dem Gemeindebüro und dem KILA eine Einheit bilden kann.



20*C+M+B*24

Gibt es auch Aufgaben vor denen du dich fürchtest?

Ich bin am Anfang auf viele für mich bis dahin fremde Wörter und Bezeichnungen gestoßen. Schon allein die ganzen Namen der Sonntage des Kirchenjahres. Da habe ich noch Nachholbedarf.

Bis Anfang Januar kannst du noch nicht mit „voller Kraft“ arbeiten, sondern du befindest dich erstmal in „Wiedereingliederung“ Wie kam es dazu?

Ja, ich befinde mich momentan in einer Wiedereingliederung, die mit einer Verkürzung meiner Arbeitszeit bis voraussichtlich Dezember einhergeht.

Im August diesen Jahres musste ich mich überraschend einer Herzoperation unterziehen. Ich bin den Herzchirurgen dankbar, das die ganze Sache ohne Komplikationen für mich abgelaufen ist und schaue optimistisch in die Zukunft.

Was machst du eigentlich so in deiner Freizeit?

Ich habe ganz viele Interessen. Ich glaube, am liebsten bin ich in der Natur und ich lese unheimlich gern. Gerade lese ich von E. M. Remarque den Roman „Der schwarze Obelisk“. Es ist erschreckend, wie aktuell dieses Werk auch nach 70 Jahren wieder ist.

Wann bist du im Gemeindebüro (im Blasii-Pfarrhaus) anzutreffen und wie bist du telefonisch oder per email erreichbar?

Bis Ende Dezember koordiniere ich täglich von 8 Uhr bis 11 Uhr das Gemeindebüro und bin telefonisch unter der Nummer 03631 891640 zu erreichen. Meine email Adresse ist blasiigemeinde@web.de. Ich freue mich auf unsere Begegnung!

Die Fragen stellte Frank Tuschy.

Caspar, Melchior, Balthasar und der Sternträger werden in den ersten Januartagen wieder unterwegs sein und die Botschaft vom Frieden und der Versöhnung in die Häuser bringen, und sie bringen den Segen sichtbar über den Türen an.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ sind wir mit Kindern aus der Domgemeinde und der evangelischen Grundschule vom 3. bis zum 14. Januar unterwegs und sammeln dabei Spenden für Kinder in Not.

Wer aus unserer Gemeinde mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen am 3. Januar um 10.00 Uhr in den Kapitelsaal im Dom zum Üben der Lieder und Texte.

Am 7. Januar werden die Sternsinger uns auch im Gottesdienst in Blasii besuchen und für uns singen und uns den Segen bringen. Wenn Sie gerne von den Sternsängern besucht werden möchten oder jemand wissen, der sich ganz besonders über diesen Besuch freuen würde, melden Sie sich bitte bei mir (03631 982424)!

Pfrin. Elisabeth Alpers - von Biela



GOTTESDIENSTE

Dezember

2. Dezember

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

3. Dezember | **1. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii** Familiengottesdienst

10.00 Uhr **Frauenberg**

14.00 Uhr **Petersdorf** mit Kaffeetrinken

17.00 Uhr **Frauenberg** Adventsnachmittag

19.00 Uhr **Frauenberg** Taizégebet

9. Dezember

15.00 Uhr **Frauenberg**

Gehörlosengottesdienst

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

10. Dezember | **2. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl

16. Dezember

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

17. Dezember | **3. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10:00 Uhr **Frauenberg**

musikalischer Gottesdienst mit Taufe

21. Dezember

10.00 Uhr **St. Blasii**

Weihnachtsgottesdienst der Lebenshilfe

23. Dezember

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

24. Dezember | **4. Advent & Heiligabend**

15.00 Uhr **St. Blasii** Krippenspiel

16.00 Uhr **Frauenberg** Krippenspiel

16.00 Uhr **Petersdorf** Krippenspiel

16.30 Uhr **St. Blasii** Krippenspiel

18.00 Uhr **St. Blasii** Christvesper

18.00 Uhr **Frauenberg** Christvesper

23.00 Uhr **St. Blasii** Christnacht

25. Dezember | **1. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr **Frauenberg** Stadtgottesdienst

26. Dezember | **2. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr **St. Blasii**

Musikalischer Stadtgottesdienst

31. Dezember | **Altjahresabend**

18.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

18:30 Uhr **Frauenberg** Gottesdienst

Januar 2024

1. Januar | **Neujahr**

14.00 Uhr **Petersdorf** mit Kaffeetrinken

18.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

7. Januar | **1. nach Epiphania**

10.00 Uhr **St. Blasii**

19:00 Uhr **Frauenberg** Taizégebet

13. Januar

15:00 Uhr **Frauenberg**

Gehörlosengottesdienst

14. Januar | **2. nach Epiphania**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10:00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl

21. Januar | **3. nach Epiphania**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10:00 Uhr **Frauenberg**

28. Januar | **letzter nach Epiphania**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

Februar

4. Februar | **Sexagesimae**

10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

10.00 Uhr **Frauenberg** Gemeindefrühstück

14.00 Uhr **Petersdorf**

19.00 Uhr **Frauenberg** Taizégebet

11. Februar | **Estomihi**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl

18. Februar | **Invocavit**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg**

24. Februar
15.00 Uhr **Frauenberg**
Gehörlosengottesdienst

25. Februar | **Reminiszere**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg**

Weihnachtsgottesdienst der Nordthüringer Lebens- hilfe

Am Donnerstag, den 21. Dezember um 10.00 Uhr feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Weihnachtsgottesdienst in der Blasiikirche. Dieses Jahr wird es anders sein als gewohnt! Die Kleinsten, die Kindergartenkinder aus dem Traumzauberbaum werden den Gottesdienst mit Krippenspiel gestalten. Herzliche Einladung zu diesem in vielerlei Hinsicht besonderen Gottesdienst!

Gottesdienste in den Pflegeheimen

St. Jakob Haus, Rautenstr.17:
Gottesdienst jeden Freitag um 10.00 Uhr

Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12:
Abendmahlsgottesdienst monatlich
Donnerstag, 10.00 Uhr: 7.12., 11.1., 8.2.

Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg:
Gottesdienst 14-tägig Montag, 10.00 Uhr:
11.12. Heiligabend 24.12. um 10.00 Uhr;
8.1., 22.1., 5.2., 19.2., 4.3.

K&S Seniorenresidenz, Stolbergerstr. 89
Gottesdienste nach Absprache

Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33:
Gottesdienste nach Absprache

Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietsky-Str. 7:
Gottesdienst monatlich Donnerstag,
10.00 Uhr: 14.12., 18.1., 22.2.

KILA-Handwerkermarkt im Advent

An den drei Adventswochenenden findet immer samstags und sonntags von 15.00-18.00 auf dem Blasii-Kirchplatz der Handwerkermarkt statt. Samstags um 18.00 Uhr entzünden wir im Rahmen einer kleinen Andacht die jeweils nächste Kerze an unserem Riesenadventskranz, den der Schackenhof für uns gestaltet. An den Samstagen haben die KILA-Kinder Zeit, all die Handwerke auszuprobieren: Schmieden, Seilern, Dosenlaternen nageln, Vogelhäuschen bauen, Brandmalerei, Kerzen ziehen, Wachshände machen, Stockbrot usw. An den Sonntagen werden die Kinder als Kellner im Café KILA im Turmraum der Blasiikirche gebraucht. Erstmals gibt es auch vegane Waffeln und Plätzchen.

Ebenfalls sonntags gibt es alle halbe Stunde eine Führung auf die Türme unserer Kirche mit Rüdiger Neitzke. Wenn wir Glück haben, kommt auch Frau Forst wieder mit ihren Pferden, so dass die Kinder einen „Reitschein“ erwerben und damit eine Runde um die Kirche reiten können. Unser kultiges Laufrad-Karussell ist auch wieder dabei. Die Tannenbäumchen an den Buden schmückt uns der Ökumenische Kindergarten. Weitere Beteiligte sind der Weltladen (mit fair

gehandeltem Glühwein), die Evangelische Grundschule, die Caritas und die Jugendkirche.

Alle Einnahmen sind für die Arbeit des KILA und unser Sozialprojekt in El Salvador bestimmt.

Wir freuen uns über alle Kinder, die im Café KILA beim Bedienen helfen wollen.

Bitte meldet euch bei mir!

frank.tuschy@t-online.de oder Tel. 988340



Wir sagen euch an den lieben Advent

Es ist ganz schön viel los rund um St. Blasii im Dezember. Damit Sie den Überblick behalten, haben wir hier die Veranstaltungen zusammengefasst.

2. Dezember | **Samstag**

15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
18.00 Uhr **Andacht** am Adventskranz
danach offenes **Adventssingen**

3. Dezember | **Sonntag 1. Advent**

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**
15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
+ **Café KILA**

9. Dezember | **Samstag**

15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
18.00 Uhr **Andacht** am Adventskranz
danach **Konzertchor Nordhausen**

10. Dezember | **Sonntag 2. Advent**

10.00 Uhr **Gottesdienst**
13.00-18.00 **Mitmachaktionen** im
Zirkuszelt von **Nordhausen zusammen**
15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
+ **Café KILA**

14. Dezember | **Donnerstag**

20.00 Uhr **Weihnachtsoratorium**

16. Dezember | **Samstag**

15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
18.00 Uhr **Andacht** am Adventskranz
19.30 Uhr **Kinder- und Jugendchor**
der Stadt Nordhausen

17. Dezember | **Sonntag 3. Advent**

10.00 Uhr **Gottesdienst**
15.00-18.00 **Handwerkermarkt**
+ **Café KILA**

18.00 Uhr **Adventsmusik für**
Streicher und Gesang
Ulrike Neubert und
Sabine Mucke -
Kreismusikschule

20. Dezember | **Mittwoch**

13.00 Uhr **Konzert der Martinsschule**

21. Dezember | **Donnerstag**

10.00 Uhr **Gottesdienst**
der Lebenshilfe

23. Dezember | **Samstag**

17.00 Uhr **Öffnen des Türchens** am
Rathaus durch den KILA
18.00 Uhr **Andacht** am Adventskranz
mit Verteilung des
Friedenslichtes

24. Dezember | **Sonntag**

15.00 Uhr **Krippenspiel**
16.30 Uhr **Krippenspiel**
18.00 Uhr **Christvesper** mit Kantorei
23.00 Uhr **Christnacht**

25. Dezember | **Montag**

10.00 Uhr **Stadtgottesdienst** in der
Frauenbergkirche

26. Dezember | **Dienstag**

10.00 Uhr **Musikalischer**
Stadtgottesdienst
mit Kantorei und Orchester

31. Dezember | **Sonntag**

18.00 Uhr **Gottesdienst**
22.30 Uhr **Orgelfeuerwerk**

1. Januar 2024 | **Montag**

18.00 Uhr **Gottesdienst**



Kirchenmusik im Winter

Ein neues Kirchenjahr bricht an, Grund genug, den Advent mit reichlich Musik zu begehen. An den Adventssonabenden werden die Bläser die nächste Kerze am großen Adventskranz mit begrüßen, im Anschluss daran sind sie herzlich zu Veranstaltungen in St. Blasii eingeladen.

Samstag, 2. Dezember: offenes Adventsliedersingen bei Kerzenschein

Samstag, 9. Dezember: Konzertchor Nordhausen unter Leitung von Michael Martens

Samstag, 16. Dezember: Jugend- und Kammerchor Nordhausen unter Leitung von Thomas Hofereiter

Zudem ist am **17. Dezember** wieder die Streicherklasse von Ulrike Neubert zu Gast.



„Alle Jahre wieder“ - wieder wie gewohnt stimmt die Kantorei uns mit dem **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach am **Donnerstag, den 14. Dezember** auf die Zielgerade gen Weihnachten ein. Um 20 Uhr erklingen die Kantaten 1, 2 und 6 - darin die großen „Hits“ wie „Jauchzet, frohlocket“, „Schlafe, mein Liebster“, der virtuose „Ehre“-Chor oder die träumerische

„Sinfonia“ - und das spritzige Finale „Nun seid ihr wohlgerochen“. Das Mitteldeutsche Kammerorchester ist wieder mit von der Partie und wir freuen uns schon jetzt sehr auf die himmlischen Klänge, die es für mich erst so richtig Weihnachten werden lassen. Eintrittskarten sind ab sofort im Gemeindebüro oder bei mir erhältlich - besuchen sie mich gern auch auf der Empore!

Die Kantorei gestaltet wie in den letzten Jahren den Gottesdienst am Heiligen Abend um 18 Uhr mit, es erklingen wieder Teile aus Bachs Weihnachtsoratorium. Am **2. Weihnachtstag** legen sich Kantorei und Orchester wieder gemeinsam ins Zeug und lassen es im musikalischen Festgottesdienst noch einmal so richtig Weihnachten werden. In diesem Jahr werden sie gar nicht anders können, als mit uns zusammen **„Halleluja“** zu singen.

Das Jahr 2023 klingt wieder mit dem **„Orgelfeuerwerk“** am **31. Dezember** um 22.30 Uhr aus. In diesem Jahr sind wieder monumentale Klänge, festliche Werke, zarte Töne und manches Augenzwinkern auf dem Programm zu finden. Der Eintritt ist frei!

Das erste Projekt des Jahres 2024 ist die Aufführung der **Lukaspassion** von Georg Phillip Telemann am Palmsonntag. Dieses Werk schließt gewissermaßen eine Lücke, denn eine Passionsmusik basierend auf dem Evangelisten Lukas ist bislang in Nordhausen noch nicht zur Aufführung gekommen. Wenn Sie also beim Hören der vielen schönen Konzerte Lust verspürt haben, mit einzustimmen, dann herzliche Einladung! Die Kantorei probt immer dienstags, 19.45 Uhr im Altendorfer Saal. Und das Orchester probt mittwochs ab 20.00 Uhr und freut sich auch über Verstärkung.

Aus der Nachbarschaft

Richard Wagner ist als Kirchenmusik-Komponist überhaupt nicht in Erscheinung getreten, dennoch sind viele seiner Werke durchaus religiös durchwoben und seine Musik übt auf Hörer auch 140 Jahre nach seinem Tod eine große Faszination aus. Tenor Stephan Kelm, der uns zur Johannespassion mit seiner packenden Darstellung der Geschichte erfreut hat, teilt mit mir die Leidenschaft für Wagners Musik - und wir haben die Idee gesponnen, einmal gemeinsam ein paar Schätze aus Wagners Werken zusammen mit unserer Orgel erlebbar zu machen. Am Samstag, den 3. Februar um 18 Uhr erklingen verschiedene Bearbeitungen aus Lohengrin, Walküre oder den Meistersingern - umrahmt von Orgeltranskriptionen aus Tannhäuser, Götterdämmerung oder anderen Bühnenwerken Wagners.

Ein Großereignis wirft schon jetzt seine Schatten voraus: vom 3.-5. Mai versammeln sich unter dem Motto „**Mittenmang**“ Bläser aus ganz Deutschland in Hamburg und bilden dort den vermutlich größten Posanenchor der Welt. Die Veranstalter rechnen mit über 15.000 Mitwirkenden von 7-90 Jahren. Natürlich sind wir Nordhäuser auch mit dabei! Und noch gibt es die Möglichkeit, sich anzuschließen und mitzumachen! Wer sich ausprobieren möchte - „Jungbläser“ müssen nicht im Kindesalter sein, auch Erwachsenen gelingt es oft verblüffend schnell, den Instrumenten klangvolle Töne zu entlocken. Sprechen Sie uns an - wir finden für jede Lippe das passende Mundstück und Instrument!

Kantor Michael Goos

Am Sonntag, den 10. Dezember gastieren die Hallenser Madrigalisten um 17 Uhr im Nordhäuser Dom zum Heiligen Kreuz.

Auf dem Programm stehen Werke von Benjamin Britten, Samuel Scheidt, Heinrich Schütz und anderen.

Die Hallenser Madrigalisten sind ein Kammerchor, dessen musikalische Bandbreite sich von Stücken der Renaissance bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke erstreckt. Das Herzstück ihrer Arbeit liegt im A-cappella-Gesang. Der 1963 gegründete Chor singt seit 2011 unter Leitung von Tobias Löbner.

Der Eintritt ist frei - Eine Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Petersdorf

In der Advents- und Weihnachtszeit laden wir zu vier besonderen Terminen ein: Der **Adventsgottesdienst** am 3. Dezember, 14.00 Uhr, findet im Partyraum bei Frau Schönemann statt. Im Anschluss gibt es ein adventliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag, dem 10. Dezember, findet um 17.00 Uhr das Konzert mit dem Musiker **Ronald Gäßlein** in der Petersdorfer Kirche statt. Er singt bekannte Lieder zur Gitarre mit seinem ganz eigenen Stil. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am **Heiligabend** gestalten die Petersdorfer Kinder die Christvesper in der Kirche mit ihrem Krippenspiel. Die Christvesper beginnt um 16.00 Uhr.

Am **Neujahrstag**, dem 1. Januar 2024, lädt die Kirchengemeinde um 14.00 Uhr zum Gottesdienst im Partyraum bei Frau Schönemann ein. Hinterher wollen wir auf das neue Jahr anstoßen.

800km zu Fuß durch Südfrankreich

Im Jahr 2018 bin ich in Nordhausen gestartet. Mein Ziel: Santiago de Compostela. Ich habe mich dazu entschlossen, meinen Jakobsweg, rund 3000km, in mehreren Abschnitten zu pilgern. Im Herbst 2022 bin ich nach insgesamt 51 Etappen in der Kleinstadt Le Puy en Velay angekommen. Von dort aus ging es im Herbst 2023 auf der Via Podiensis weiter.



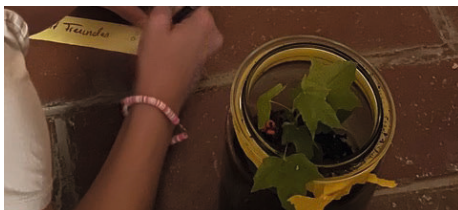
Den historischen Pilgerweg über die Pyrenäen nach Pamplona habe ich in 31 Tagesetappen geschafft. Eindrucksvolle Bilder, zahlreiche Erlebnisse und besondere Begegnungen mit Menschen (und Tieren) werden mir dabei in Erinnerung bleiben. Viele dieser Bilder und Geschichten möchte ich gern mit Ihnen teilen. Herzliche Einladung am Samstag, 24.2.2024 um 19.00 Uhr zu meinem Vortrag in die Frauenbergkirche Nordhausen.

Rüdiger Neitzke

Neu: „Familienzeit“!



Was für ein Gewusel in Park und Garten am Frauenberg! Junge Familien, Großeltern mit ihren Enkeln und Teenager mit ihren jüngeren Geschwistern trafen sich an einem Freitagnachmittag im September zur „Familienzeit“. Auf unterschiedliche Weise näherten sich die Familien, an liebevoll gestalteten Stationen, dem großen Thema „Schöpfung“.



Mit einer gemeinsamen Andacht in der Kirche und einem Lagerfeuer mit Stockbrot im Garten klang die Familienzeit aus. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer fürs gemeinsame Planen und Durchführen!

Und es gibt einen neuen Termin! Wir freuen uns nun auf die nächste „Familienzeit“, mit einem neuen Thema. Herzlich laden wir Sie, die Blasii- und die Frauenberggemeinde, ein. Kommen Sie mit Ihrer Familie, mit Enkeln und Kindern und sagen Sie es weiter: „Familienzeit“ am Freitag, 23. Februar, 16 Uhr, diesmal zu Gast in der Altendorfer Jugendkirche!

Pfr. Klemens Müller



Gruppen und Kreise

Konfirmanden Klasse 7

donnerstags, 15 Uhr in der Jugendkirche
Leitung: Pfr. Meinhold

Konfirmanden Klasse 8

donnerstags, 16.45 Uhr in der Jugendkirche
Leitung: Pfr. v.on Biela & Pfr. Müller

Junge Gemeinde

donnerstags, 18 Uhr in der Jugendkirche,
Leitung: HERZSCHLAG-Team

Kindergottesdienstkreis

Donnerstag, 11. Januar um 19.00 Uhr
im Altendorfer Pfarrhaus

„Kreuz & Quer“ - Gesprächsabend

im Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26
Termine bitte der Tagespresse entnehmen!

Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 13. Dezember, 17. Januar,
07. Februar
jeweils um 19.00 Uhr im Blasiipfarrhaus

Offene Kirche

Donnerstag, 18. Januar
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 14. Dezember
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Gemeindekirchenrat

Am ersten Montag im Monat, 19 Uhr

Gesprächskreis Glaube und Bibel

Donnerstag, 25.1. und 22.2., 19.30 Uhr im
Blasiipfarrhaus, Ltg: Pfr. Meinhold

KILA - Regelmäßige Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Blasiipfarrhaus

Goldfischli (Kinder von 4 bis 7)

mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr

Chicken Wings (Kinder von 8 bis 12)

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Crazy Beans (Kinder von 8 bis 12)

mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr

Hot Dogs (Kinder von 8 bis 12)

donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Aktionstag (für Kinder von 4 bis 12)

freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

KILA-Mitarbeiter

montags, 19.00 - 20.30 Uhr

Musikalische Gruppen

*Alle Gruppen treffen sich im Altendorfer
Pfarrhaus, Wallrothstr. 26*

Nordhäuser Kantorei

dienstags, 19.45 - 21.30 Uhr

Kantoreiorchester

mittwochs, 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr

Jungbläser, Orgelschüler

individuell nach Vereinbarung



St. Blasii-Altendorf

Gemeindebüro
Barfüsser Str. 2

Grit Scholz
Gemeindekoordinatorin
Dienstag & Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Telefon: 03631 98 16 40
Fax: 03631 98 16 41
E-Mail blasiigemeinde@web.de

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Wallrothstraße 26
Telefon 03631 98 24 24
E-Mail wj@vonbiela.de

PfarrerIn Elisabeth Alpers-von Biela

Telefon 03631 98 24 24
E-Mail ealpers@gmx.de

Pfarrer Hauke Meinhold

Telefon 036333 70 700
Mobil 0151 18 38 48 69
E-Mail hauke.meinhold@ekmd.de

Kantor Michael Goos

Telefon 03631 65 19 268
E-Mail michael.goos@ekmd.de

St. Jakobi-Frauenberg

Gemeindebüro
Sangerhäuser Str. 1a

Elke Gulden
Gemeindesekretärin
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 03631 984 168
Fax 03631 476 662
E-Mail St.Jacobi-Frauenberg@web.de

Pfarrer Klemens Müller

Telefon 0176 41 98 86 44
E-Mail klemens.mueller@ekmd.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Telefon 03631 988 340
E-Mail frank.tuschy@t-online.de

Grit Scholz

Pädagogische Mitarbeiterin im KILA
Telefon 03631 988 340

Superintendent Andreas Schwarze

Telefon 03631 609916
E-Mail andreas.schwarze@ekmd.de

Jugendreferent Marcus Bornschein

Jugendkirche HERZSCHLAG
Telefon 03631 4770446
oder 0160 90749530
E-Mail marcus.bornschein@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden:

DE97 8205 4052 0031 0100 90
für den Gemeindebeitrag:
DE56 8205 4052 0033 0300 77
Verwendungszweck: RT 6244 - Name,
Zweck

St. Blasii im Internet:

www.blasiikirche-nordhausen.de
www.facebook.com/blasiikirche

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf

Redaktion: Pfr. Wolf-Johannes von Biela
(V.i.S.d.P.), Gemeindebrief-Team
E-Mail: wjvonbiela@gmail.com

Fotos: privat, pixabay.com, wikipedia.org

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
11.02.2024

Auflage: 2400 Stück

Sie erhalten den Gemeindebrief nicht? Oder wissen, dass jemand ihn gerne möchte, aber nicht bekommt? Geben Sie uns bitte Bescheid!